

# Midlife

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 45

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-614948>

## **Nutzungsbedingungen**

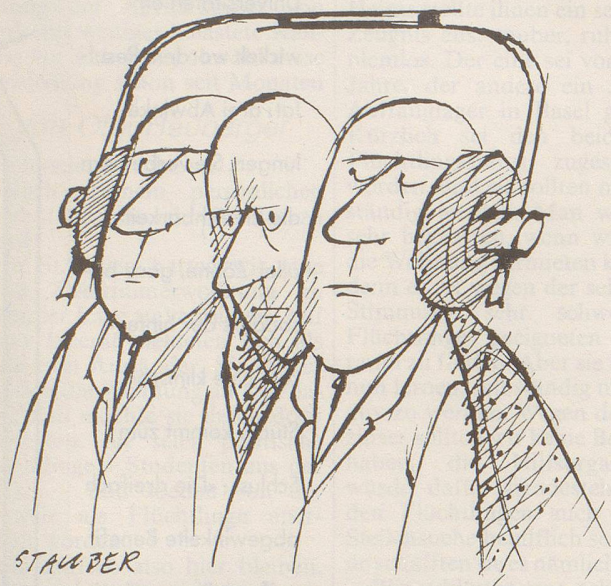
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

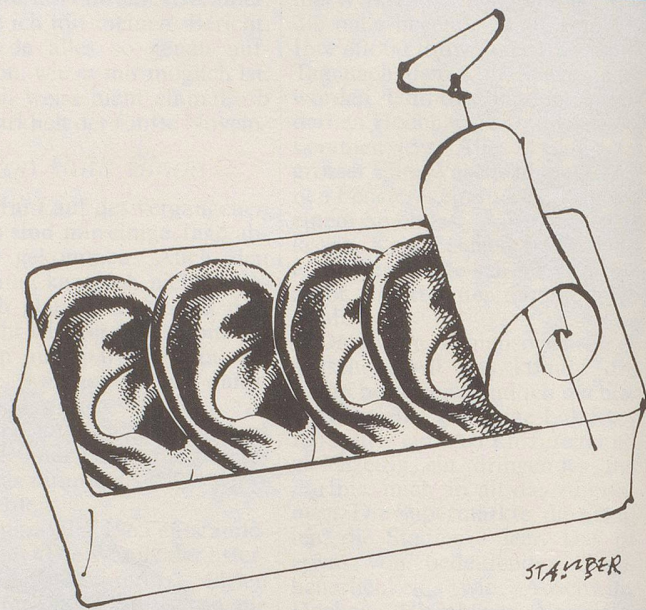
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



STAUDER



STAUDER

## IM VERTRAUEN

«Warum antwortest du nicht, Ali?» wollte das kleine Mädchen von seinem Freund, dem kraushaarigen Pudel, wissen. «So sprich doch endlich mit mir! Warum kannst du nur knurren und bellen und nicht reden wie ich?» Da blickte sich Ali mit seinen nachtschwarzen Glanzaugen um, und als er sich vergewissert hatte, dass sie allein waren, sagte er leise: «Ganz im Vertrauen, mein Liebling, es reicht doch vollauf, wenn die Menschen reden und sich nicht verstehen...»

Peter Kilian

## RENDEZVOUS

Der Glaube versetzt Berge. Das junge Mädchen versetzt den jungen Mann. Der junge Mann glaubt an das junge Mädchen. Wer ist wessen Berg, und warum?

## Berufsrisiko

Der Coiffeur hat eine Pechsträhne: Es gelingt ihm nicht, die Haarspalterei in Wellen zu legen.

## Randbemerkung

In einer weichen Birne wohnt selten ein heller Geist.

## Konsequenztraining

Das alte Basler Gefängnis, der «Lohnhof», wird gegenwärtig renoviert. Unten aufs Baugerüst zeichnete ein Passant einen Tunichtgut hinter Gittern mit der Sprechblase: «Ich will raus!»

Seltsam: Alle wollen raus. Keiner will hinein. Und doch ist's ständig überfüllt... Boris

## Aufgegabelt

Wenn Bundesrat Egli all das im Umweltschutz verwirklicht hätte, was ihm von einer grossen Schweizer Zeitung vorgeworfen wird, würde er sich bestimmt glücklich schätzen: Dann nämlich wäre unsere Luft in kürzester Zeit, quasi mit Tempo 180, wie der «Volksmund» sagt, wieder sauber, gesund und erfrischend... Vaterland

## Dies und das

Dies gelesen (beim französischen Schriftsteller Louis Aragon, notabene): «Die Realisten der Zukunft werden immer mehr lügen müssen, um die Wahrheit zu sagen.»

Und das gedacht: Drum wird es immer schwerer, eine ehrliche Zeitung zu machen... Kobold

## Wetten, dass

kein Eisenbahnzug vorne schneller fährt als hinten?

## Midlife

Für die Freuden des Lands bin ich verdorben.  
Für die Freuden der Stadt bin ich gestorben.  
Für die Freuden der Männer bin ich zu alt.  
Für die Freuden der Frauen bin ich zu kalt.

Für die Leiden des Lands bin ich zu weise.  
Für die Leiden der Stadt bin ich zu leise.  
Für die Leiden der Männer bin ich zu klug.  
Für die Leiden der Frauen bin ich mir genug.

Peter Maiwald

## Us em Innerrhoder Witztröckli



SJosefiineli, wo scho vier Möned im Wälsche serviet, choot seschtmol hee uff Bsuech. Uff dFroog, wies ehre au gfalli da i de Frönti, vezöllt sie i eenere Begeischterig: «Waul, gäär waul (wohl), dLüüt sönd viel aastendiger as doo, als ischt ase fründlich, sMannevolch het gaaz en andere Scharm, ond das oofreut Züüg chomm i au nomme all Möned über.» Sebedoni

Reklame

## Jetzt täglich Plax-Kaugummi!

● Weil dieser erfrischende, zuckerfreie Plax-Kaugummi ein wirksames basisches Mineralsalzkonzentrat enthält, das beim Kauen die zahn-schmelzerstörenden Säuren neutralisiert, die sich durch Vergärung von Zucker und anderen Kohlehydraten im Zahnbelag (Plaque) bilden. Darum: täglich «zwischen» einen Plax-Kaugummi kauen. Nur in Apotheken und Drogerien erhältlich.